



Kanton Basel-Stadt

Rheinbad Breite, Erweiterung

Das Rheinschwimmen erfreut sich bei den Baslerinnen und Baslern grosser Beliebtheit. Dies zeigt sich auch am stetig steigenden Besucheraufkommen im Rheinbad Breite. Die zur Verfügung stehenden Flächen und die in die Jahre gekommene Infrastruktur wurden dieser grossen Nachfrage nicht mehr gerecht, weshalb das Rheinbad saniert und wieder auf seine ursprüngliche Grösse erweitert wurde.



Blick rheinaufwärts auf das neue Sonnendeck und den Erweiterungsbau



Dank dem Erweiterungsbau erstrahlt das neue Rheinbad Breite wieder in alter Grösse



Blick von den Garderoben auf die Treppenverbindung zur unteren Plattform



Die Materialisierung und Farbgebung des bestehenden Rheinbads wurden im Erweiterungsbau übernommen.

Ausgangslage

Das Rheinbad Breite wurde 1898 als vierte öffentliche Badeanstalt Basels am linken Rheinufer unweit der Schwarzwaldbrücke erbaut. Im Jahr 1929 wurde das Bad aufgrund der grossen Beliebtheit und der damit verbundenen Nachfrage nach zusätzlichen Umkleidekabinen zur Strassenseite hin erweitert. In den folgenden Jahren verschlechterte sich die Wasserqualität des Rheins zusehends, so dass das Schwimmen im Rhein stark zurückging.

Durch Vernachlässigung hatte sich die Bausubstanz bis in die 1970er Jahre so stark verschlechtert, dass die Schliessung des Rheinbads drohte. Daraufhin wurde der Verein Rheinbad Breite gegründet, der sich gegen den Abriss und für den Erhalt und die Weiterführung des Rheinbads einsetzte. 1994 wurde beschlossen, das Rheinbad in verkleinerter Form zu erhalten. Die strassenseitigen Umkleidekabinen wurden entfernt, die Plattform verkleinert und saniert. Ab diesem Zeitpunkt ist der Verein Rheinbad Breite für den Betrieb des Rheinbads verantwortlich. In den Jahren 2006 – 2008 wurde die Eisen-Holz-Konstruktion umfassend saniert. Zudem wurde der im Bad integrierte Kioskbetrieb zu einem Gastronomiebetrieb ausgebaut und zusätzliche Infrastrukturcontainer am Ufer errichtet.

Seit einigen Jahren erfreut sich das Rheinufer als Aufenthaltsort grosser Beliebtheit und auch das Rheinschwimmen ist wieder populär geworden. Vor diesem Hintergrund sind die Besucherzahlen des Rheinbad Breite stark angestiegen, so dass die vorhandenen Flächen der grossen Nachfrage nicht mehr gerecht werden konnten.

Aufgabe und Projektziele

Mit dem Erweiterungsprojekt bleibt das Rheinbad Breite sowohl für das Quartier als auch für die gesamte Basler Bevölkerung ein attraktiver und identitätsstiftender Ort am Rhein. Durch die Vergrösserung des oberen Decks und die Einführung eines unteren Decks steht heute insgesamt mehr Platz für Aktivitäten und Begegnungen zur Verfügung. Auf der vergrösserten Plattform gibt es im Sommer ausreichend Platz zum Sonnenbaden und Raum für Bewegungs- und Gesundheitsangebote wie zum Beispiel Yoga-, Nia- oder Zumbastunden. Im Winter wird das erweiterte Deck für die Saunajurten genutzt.



Der Erweiterungsbau lehnt sich in seinem architektonischen Ausdruck an den Bestandesbau an.



Mit dem Erweiterungsbau wird die historische Grösse von 1898 wiedererlangt.

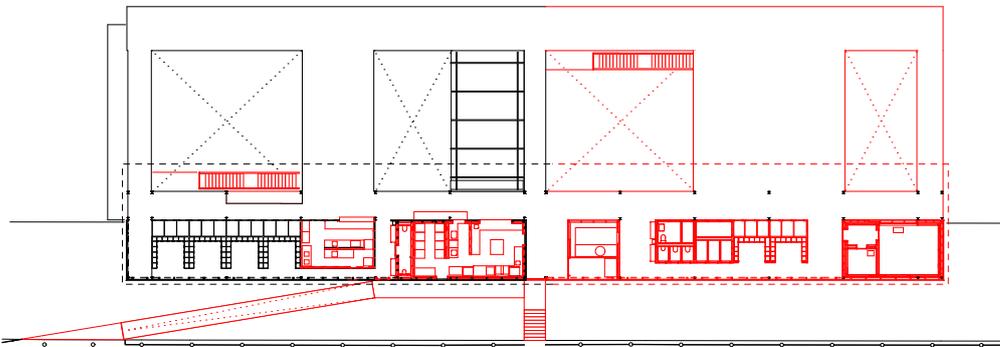
Projekt

Die Erweiterung des Rheinbads orientiert sich am ursprünglichen Bauprojekt vor dem Teilabriss von 1994. Die Erweiterung wurde in Anlehnung an das bestehende Rheinbad durchgeführt, wodurch sich die Fläche nahezu verdoppelt hat und ein grosses zusammenhängendes Deck mit 80 neuen Liegeplätzen geschaffen werden konnten. Die Container an der Böschung wurden abgerissen und die dort untergebrachten Nutzungen wie Sauna und Bademeisterbüro in die neuen Aufbauten der erweiterten Plattform integriert. Der Bademeister empfängt die Besucherinnen und Besucher in seinem neuen Bademeisterhäusli am Eingang und die Sauna hat mit ihrem Umzug in eine der neuen Aufbauten nun ein grosses Fenster zum Rhein. Ausserdem wurden auf der erweiterten Plattform weitere zusätzliche Duschen und Umkleidekabinen errichtet.

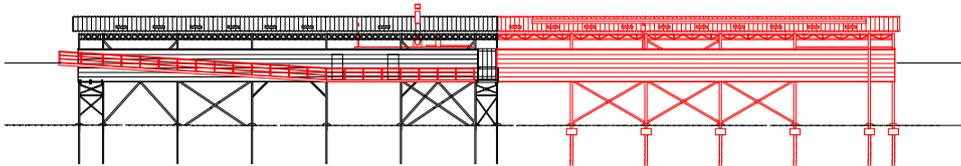
Auf der unteren Ebene, auf Höhe des Bernenweges, wurden durch eine grosse Plattform weitere Aufenthaltsflächen für die Badegäste geschaffen. Der bestehende Liege- und Umkleidebereich wurde saniert und die Duschen und Toiletten erneuert. Eine neue lange Rampe führt die Besucherinnen und Besucher des Bades hindernisfrei vom Unteren Rheinweg auf die neue Plattform.

Die Erweiterung wurde analog dem Bestand in Metall und Holz ausgeführt, immer in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege. Obwohl sich die heutigen Konstruktionsmethoden im Stahlbau von den damaligen sehr unterscheiden, lehnt sich die Stahlkonstruktion in ihrem Ausdruck stark an den Bestand von 1898 an. Die neuen, im Wasser stehenden Stützen wurden in das Rheinbett gebohrt. Die Stahlkonstruktion wurde vorgefertigt und vor Ort verschraubt. Das Dach wurde über die gesamte Länge des neuen Bades verlängert. Aus denkmalpflegerischen und konstruktiven Gründen wurde auf eine Dachbegrünung verzichtet, so dass der filigrane Ausdruck des Daches bleiben konnte. Zwei neue, feuerpolizeilich notwendige Treppenanlagen führen von der oberen zur unteren Plattform und verbinden die beiden Ebenen miteinander.

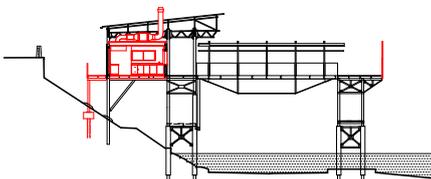
Durch die sorgfältige Sanierung und Erweiterung des Rheinbads konnte der Charme der historischen Konstruktion bewahrt werden. Baurechtlich notwendige Anpassungen wurden behutsam hinzugefügt, so dass der alte Charakter des Rheinbads erhalten blieb und sorgsam weitergeführt werden konnte. Auch in seiner neuen Form ist das Rheinbad Breite für die Basler Bevölkerung vertraut und identitätsstiftend und bleibt weiterhin ein beliebter Ort für Erholung und Begegnung.



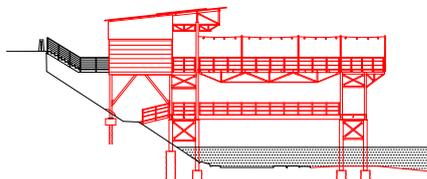
Grundriss Obere Plattform



Fassade Süd (Uferseite)



Schnitt Bestand



Schnitt Erweiterung

